Bericht der Kommission für die Schläflistiftung

Autor(en): **Ernst, A.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **107 (1926)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHLUSS-BILANZ

		Soll		Haben	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Euler-Fonds-Konto				88,934	26
Paravicini, Christ & Cie., Basel		13,081	40		
Zürcher Kantonalbank, Zürich		1,795	50		
Post-Check-Giro-Konto V 765		705	85		
Prof. Dr. F. Rudio		48	86		
Prof. Dr. A. Liapounoffs Erben				446	25
B. G. Teubner, Leipzig				1,694	15
Vorausbezahlte Subskriptionen				14,559	15
Kapital-Anlagen: Wertschriften	Fr. 49,500.—				
Festes Dépôt bei den Herren Paravicini, Christ & Cie. . .	„ 40,502.20	90,002	20		
		105,633	81	105,633	81

Basel, 31. Dezember 1925.

Der Schatzmeister der Euler-Kommission:

P. Christ-Wackernagel.

Eingesehen und richtig befunden:

Die Rechnungs-Revisoren:

W. Naber-Dufner. B. Vischer-Kœchlin.

3. Bericht der Kommission für die Schläflistiftung

1. Die auf 31. Dezember 1925 abgeschlossene Rechnung der Schläflipreis-Stiftung bucht ein Kapital von Fr. 22,000 (Dezember 1924: Fr. 21,000). Die laufende Rechnung verzeichnet als Einnahmen den Saldo vom 31. Dezember 1924 im Betrage von Fr. 2393. 44 und Zinsen im Betrage von Fr. 987. 20. Den Einnahmen von Fr. 3380. 64 stehen Ausgaben im Gesamtbetrage von Fr. 1473. 10 gegenüber. Von diesen entfallen Fr. 1000 auf den Ankauf von einer Obligation der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse (Fr. 1000, B. 4296; 5 %), Fr. 120 für ein Expertenhonorar und Fr. 313. 10 auf den Druck und Versand von Zirkularen, Schreibmaterialien und Porti, Fr. 40 auf das Quästorenhonorar. Die laufende Rechnung schliesst am 31. Dezember 1925, bei einem Guthaben bei der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau im Betrage von Fr. 1900. 60 und einem Barbetrage beim Quästorat von Fr. 6. 94, mit einem Saldo von Fr. 1907. 54.

2. Auf die auf den 1. Juni 1924 ausgeschriebene Preisaufgabe „Neue Untersuchungen über das Verhältnis der Hochterrassenschotter zur grössten Vergletscherung“ ist dem Präsidenten der Kommission (Prof. Dr. H. Blanc, Lausanne) eine Bewerbung eingereicht worden. Die Kommission hat die Begutachtung derselben den Herren Prof. Dr. Alb. Heim und Dr. H. G. Stehlin übertragen. Beide Experten bezeichneten in eingehenden Darlegungen die eingegangene Arbeit als in vielfacher Hinsicht durchaus ungenügend. Die Kommission hat gemäss dem Urteil der Experten zunächst auf dem Zirkularwege einstimmig beschlossen, von einer Prämierung der eingegangenen Arbeit abzusehen. In ihrer Sitzung vom 8. August 1925 in Aarau hat die Kommission diesen Beschluss nochmals bestätigt und den Unterzeichneten beauftragt, in Vertretung des Kommissionspräsidenten in der ordentlichen Mitgliederversammlung der S. N. G. vom 8. August 1925 von diesem Beschluss Kenntnis zu geben. Gleichzeitig hat die Kommission beschlossen, dasselbe Thema auf 1. Juni 1927 nebst einem neuen Thema nochmals zur Ausschreibung zu bringen. Die ausgeschriebenen Preisfragen sind demnach:

1. Auf den 1. Juni 1826: Neue Untersuchungen über die Ablagerung am Grunde eines oder mehrerer der grossen Schweizerseen.
2. Auf den 1. Juni 1927: *a)* Neue Untersuchungen über das Verhältnis der Hochterrassenschotter zur grössten Vergletscherung; *b)* Studien über die Beziehungen zwischen der Wasserstoff-Ionenkonzentration der schweizerischen Gewässer und der Zusammensetzung ihrer Flora.

3. Die Kommission für die Schläflipreis-Stiftung ist durch die Jahresversammlung in Aarau für die Amtsdauer 1926—1931 neu bestellt worden. Zwei langjährige Mitglieder der Kommission haben sich zur Annahme einer Neuwahl nicht mehr entschliessen können. Prof. Dr. Albert Heim, Mitglied der Kommission seit 1886 und Prof. Dr. H. Blanc, Mitglied der Kommission seit 1894, Präsident während der Jahre 1910—1925, haben aus Altersrücksichten ihren Rücktritt aus der Kommission genommen. Beide haben sich der Kommission während Dezennien zur Verfügung gehalten und ihr ein reiches Mass selbstloser Arbeit gewidmet. Ihr vorbildliches Wirken wird der Kommission unvergessen bleiben. Auf Grund der in Aarau getroffenen Neuwahlen setzt sich die Kommission zusammen, aus den bisherigen Mitgliedern Dr. H. G. Stehlin, Basel, Prof. Dr. E. Briner, Genf und Prof. Dr. A. Ernst, Zürich. Neu wurden in die Kommission gewählt: Prof. Dr. P. Arbenz, Bern und Prof. Dr. F. Baltzer, Bern. Zum Präsidenten ernannte die Kommission Prof. Dr. A. Ernst, zum Vizepräsident-Sekretär und Stellvertreter des Präsidenten für den Senat Dr. H. G. Stehlin, Basel.

Zürich, den 7. Mai 1926.

Für die Kommission der Schläflipreis-Stiftung,
Der Präsident: *A. Ernst.*